



Sehr geehrte Damen und Herren,

die **Freiburger Kant-Stiftung** möchte Sie recht herzlich **zur dritten Verleihung des IMMANUEL-KANT-WELTBÜRGER-PREISES** einladen, die am Samstag, dem **9. Mai 2009, von 10:15 Uhr bis ca. 12:30 Uhr in der Aula der Freiburger Albert-Ludwig-Universität** stattfinden wird und die beim **anschließenden Empfang (bis ca. 14:30 Uhr)** in der Prometheus-Halle Gelegenheit zu Gesprächen auch mit den Preisträgern und ihren Laudatoren geben soll.

Gehrt werden zwei Persönlichkeiten aus Brasilien und Israel, die sich in vorbildhafter Weise für die Menschenrechte großer Bevölkerungsteile und deren natürliche, soziale und kulturelle Lebensgrundlagen eingesetzt haben und die damit einer inner- und zwischenstaatlichen Rechts- und Friedensordnung im Sinne Immanuel Kants verpflichtet sind.

Die Preisträger sind

1. **Dom Luiz Cappio, Bischof von Barra**, der gewaltlos mit der betroffenen Bevölkerung gegen die Verlegung und Vereinnahmung ihrer wichtigsten Lebensgrundlage, des Rio Sao Francisco, kämpft
- und
2. **Jeff Halper, Professor für Anthropologie**, der als **Menschenrechtsaktivist** gegen die Zerstörung der Häuser von Palästinensern und gegen eine Blockadepolitik gegenüber Gaza kämpft, mit der man den dort lebenden Menschen die Lebensgrundlagen entzieht.

Wir freuen uns, dass **Herr Prof. emerit. Richard Falk** aus Los Angeles, **Sonderberichterstatter des UNO-Menschenrechtsrates**, für Herrn Jeff Halper und dass **Herr Gernot Erler (MdB und Staatsminister im Auswärtigen Amt)** für Bischof Dom Luiz Cappio die Laudationes halten und das Gitarrenduo Pia Grees & Matthias Kläger uns mit einem passenden musikalischen Rahmenprogramm erfreuen werden.

Die Kant-Stiftung ist überzeugt, dass das Engagement ihrer Preisträger auf exemplarische Weise verdeutlicht, wie notwendig die menschenrechtliche Situation auf unserer Erde einer strukturellen Veränderung durch die Politik bedarf, ganz im Sinne ihres „BONNER MANIFESTS“ und des Buches von Peter Barnes „*Kapitalismus 3.0. Ein Leitfaden zur Wiederaneignung der Gemeinschaftsgüter.*“

Mit Ihrer Teilnahme an unserer Preisverleihungsfeier würden Sie Ihre Solidarität mit den Preisträgern und zugleich die Gemeinsamkeit eines politischen Willens zu einem nachhaltigeren Schutz der Menschenrechte und unserer Gemeinschaftsgüter bekunden - im Sinne einer schon von Immanuel Kant entworfenen, dem Frieden und der Rechtsstaatlichkeit verpflichteten „Weltinnenpolitik“. Über Ihr Kommen würden wir uns also sehr freuen!

Mit freundlichen und erwartungsvollen Grüßen
Berthold Lange
(Vorstand)

P.S.: Gern helfen wir Ihnen auch bei der Reservierung von Unterkünften, die möglichst bald vorgenommen werden sollten.

Europas Erbe als Auftrag
Freiburger Stiftung zur Förderung eines kantischen Weltbürger-Ethos
c/o Berthold Lange · Im Gaisbühl 4 · D-79294 Sölden · Tel. und Fax 0761/ 40 73 54
Badische Beamtenbank · Konto-Nr. 536 70 26 · BLZ 660 908 00
www.kantstiftung.de · mail: freiburger@kantstiftung.de